







**Zum Fortuna-Buche**  
(2. August).  
Portunkula-Büchlein.  
Kurze Belehrung  
über den  
Portunkula-Buch  
nebst den notwendigen  
Abbildungen.  
**J. & A. Temming,**  
Buchhandlung.

Suche zum 1. Oktober d. J. ein  
kath. properes  
**Dienstmädchen.**  
Frau Pol-Kommissar Korn,  
Kaiserstr. 11.

**Ein kath. Mädchen,**  
welches in Küche u. allen Hausarbeiten  
erfahren, wird zum 1. Oktober oder  
früher von e. jungen Ehepaar gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Ein braves,  
kath. Mädchen,**  
welches verheiratet ist und alle Haus-  
arbeiten versteht, gute Zeugnisse auf-  
weisen kann und schon in best. Häusern  
gedient hat, wird zum 1. Oktober gegen  
hohen Lohn gesucht.  
**Wwe. Jos. Marlin.**

**Properes, kath.  
Mädchen**  
zum 1. Oktober gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Ein gewandtes  
Mädchen**  
für Hausarbeit nach auswärts gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Prop. Mädchen**  
sofort oder später gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Properes Mädchen**  
von 12-13 Jahren nach der Schulzeit  
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Einige tüchtige  
Spulerinnen**  
gesucht.  
**Kayser, Liebau & Lotze.**  
Ein bei den Details gut  
eingeführter, vertraulicher

**Agent**  
sucht sich monatl. Nebeneinkommen  
von 150-200 Mk. Keine Waren, weder  
Versicherung noch Wucher. Schriftliche  
Mitteilungen unter A. 1274 an  
Hassenstein & Vogler A.-G.,  
Dortmund.

**Erfahrene  
Anstreicher-  
gehilfen**  
gesucht von **Karl Tenbrook.**

**Ein tüchtiger, solider  
Schuhmacher-Geselle**  
zum baldigen Eintritt gesucht.  
**Bern. Hölscher,**  
Neustraße.

**Wir suchen einen kräftigen  
Jungen**  
von 14-16 Jahren für die Haushalt.  
**Stern & Löwenstein.**

**Ein auswärtiger Maschinist sucht  
Stelle als**  
**Maschinist**  
und Geiger. Derselbe ist auch imstande  
Reparaturen selbst ausführen zu können.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Ein schöne  
Arbeiterwohnung**  
von 7 Räumen nebst Keller, Stallung  
und Garten in der Nähe des Marktes  
kostet pr. 1. Oktober oder später zu  
vermieten.  
**Dixperloer Chaussee  
740/B.**

**Herr sucht möbl. Zimmer  
ev. mit voller Pension**  
in der Nähe des Marktes.  
Offerten mit Preisangabe unter  
B. F. 30 postlagd. Bocholt

**Die Zwangsversteigerung**  
beim Kaufmann H. Hengefeld an  
dessen Behausung, hier, wird morgen  
und folgende Tage fortgesetzt.  
Bocholt, den 29. Juli 1903.

**Delchmann,**  
Gerichtsvollzieher.  
**NEUHEITEN!**  
Hochfeine Kristallwaren in den feinsten Schliffarten.  
Ess- u. Kaffeeservice in weiss und fein dekoriert.  
Luxusartikel in den verschiedensten Arten.  
Passende Hochzeits- und Festgeschenke.  
Nur gediegene Neuheiten  
empfehlen preiswert  
Langenbergstr. 5. **Frau C. Baur.**

**Seifenpulver**  
**Schneekönig**  
ist unfehlbar eines der besten Waschmittel.  
In gelben Paketen in den meisten Geschäften zu haben.  
Fabrikant: **Karl Gentner, Göppingen.**

**Tausenden hat Kraft und Lebensmut**  
die Kneipp'sche Lehre über naturgemäße Lebens-  
weise gegeben und  
Tausenden hat vollständige Heilung  
die Kneipp'sche Wasser- und Naturheiltherapie  
in Krankheit gebracht.  
Das ganze Kneipp'sche System bietet in  
einheitlicher Verarbeitung der bisher in ver-  
schiedenen kleineren Büchern zerstreuten Lehren  
das ganz neue Werk:  
**Das grosse Kneippbuch.**  
Ein Volksbuch für Gesunde und Kranke von  
**M. Sebastian Kneipp.**  
Nach dem Tode des Verfassers in dessen Auftrag  
bearbeitet und herausgegeben von F. R. Rolle.  
Gr. 8. 1328 S. Mit zahlr. Illustrationen  
im Text, 20 farb. Holzschnitten und einer aus-  
gezeichneten Darstellung des menschlichen  
Körpers in 5 Tafeln.  
Preis geb. 12 Mk.  
Vorwärts bei  
**J. & A. Temming,**  
Buch- und Kunsthandlung, Bocholt.

Ein geehrten Bewohners von Bocholt und Umgebung zur gefl. Mit-  
teilung, daß ich mit dem heutigen Tage **Schwaben-  
strasse 1** mich als  
**Wäscherin und Büglerin**  
niedergelassen habe. Prompte Arbeit ausserordn.  
hochachtungsvoll  
**Frau Heinrich Piekhardt jr.**  
Wäsche kann auch Dämmer Nr. 24 abgegeben werden.

**Pergamentpapier**  
zum luftdichten Verschliessen der Einmachbüchsen  
bogen- und meterweise billigst zu haben bei  
**J. & A. Temming.**

**REHNSER  
MINERALBRUNNEN**  
Ausstellung Düsseldorf 1902  
Goldene Medaille und Staatsmedaille  
Niederlage bei: **Leopold Ehringhausen,**  
Liqueur- und Mineralwasser-Fabrik.  
Telephon-Anschluss No. 125.

**Für die  
Einmachezeit**  
empfehlen wir:  
**Der erfahrene Ratgeber** beim Einmachen von Früchten  
und Gemüsen und bei der Bereitung von Frucht-  
gelees. Von L. von Pröpper. Preis **Mk. 0.50.**  
**Einmachen der Früchte und Gemüse.** Von Lina  
Kux. Preis **Mk. 0.50.**  
**Das Buch der Konserven,** oder: So sollst Du ein-  
machen! Von Lina Kux. Preis **Mk. 1.80.**  
**Henriette Davidis-Holle's Praktisches Koch-  
buch** für die gewöhnliche und feinere  
Küche. Mit vollständiger Anleitung zum Einmachen  
von Früchten u. s. w. Preis **Mk. 4.50.**  
**J. & A. Temming'sche Buchhandlung.**

**St. Georgius-Schützen-Verein.**  
Am Sonntag, den 2. August, Nachmittags 5 1/2 Uhr:  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung: Ballotage.  
Der Vorstand.

**Totenzettel**  
(vierseitig),  
mit Photographie (en miniature),  
**Sr. Heiligkeit Leo XIII.,**  
Preis per Stück 10 Pfg., in Partien billiger,  
sind vorrätig bei  
**J. & A. Temming,**  
Buch- und Kunsthandlung.

**Notglöcklein.**  
Dringende Not ist die Veranlassung, diese herzliche Bitte an edle Menschen-  
und Kinderfreunde vertrauensvoll zu richten. Das St. Katharinenstift der  
Schwestern vom hl. Dominikus verpflegt und erzieht arme, verlassen Kinder  
vom zartesten Alter an. Die meisten dieser Kleinen werden durch die Aufnahme  
in diese Anstalt vom physischen und moralischen Untergang errettet oder davor  
bewahrt, viele durch dieselbe erst der Gnade der heiligen Taufe teilhaftig. Fast  
alle Kinder kommen aus der größten Armut und müssen daher viele umsonst  
aufgenommen werden; gegenwärtig verpflegt das St. Katharinenstift 218 arme,  
verlassene Säuglinge und Kinder, für 2, derselben kann nichts, für die übrigen  
nur wenig bezahlt werden. Woher sollen die Schwestern die Mittel nehmen,  
diese armen Kinder zu ernähren und zu kleiden? Selbst arm, haben sie ohnehin  
schon jährlich eine große Summe an Zinsen für die Schulden aus dem Ankauf  
des Grundstücks und dem dringend notwendigen Neubau zusammen zu bringen.  
Sollen sie etwa diese Kleinen, deren Untergang an Leib und Seele durch Ver-  
weigerung der Aufnahme ungewiss bleibt, zurückweisen? Da lauten sie  
lieber das Notglöcklein und wenden sich im Namen ihrer armen Pfleglinge an  
die hochherzigen Leser dieser Zeilen mit der innigen Bitte um Gaben zur Be-  
schaffung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken für diese allerärmsten Kleinen.  
Der göttliche Kinderfreund möge jede Gabe tausendfach vergelten.  
Berlin NO., Greifswalderstrasse 18.  
Die Oberin des St. Katharinenstiftes:  
Schwester M. Hildegard Kopp.  
Da die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen, empfehle ich den  
Gefahren des heiligen Katharinenstiftes der christlichen Nächstenliebe recht dringend.  
Berlin, den 30. Juni 1900.  
Heider, Prospekt bei St. Hedwig.

Wer sich selbst ein Kapital, das hohe Zinsen einträgt, schenken, seiner  
heiligen Gattin oder Braut eine Freude machen will, laufe:  
**Rudert's prämierte Lehebrieve der Zinshebelbank.**  
Preis Mk. 10.— bar, Mk. 12.— in Raten.  
Zu haben bei  
**J. & A. Temming, Bocholt.**

**Zeit ist Geld!**  
Verwenden Sie daher ausschließlich nur  
**Gentner'se Wische** in roten Dosen  
mit dem Kaminfeger.  
Damit erzielen Sie mit wenig Mühen den schönsten und  
dauerhaftesten Glanz.  
Überall käuflich in Dosen à 10 und 20 Pfg.  
Fabrikant: **Karl Gentner in Göppingen.**

**Gründliche Unterhaltungsliteratur für das katholische Volk.**  
**Neu! Die Tochter des Intendanten. Neu!**  
Roman von P. F. Jezma 480 Seiten. 80.  
In künstlerischem Umschlag broschiert . . . . . Mk. 3.20  
Elegant gebunden, Leinwand, Rotschnitt . . . . . 4.—  
Eine ebenso gefällige unterhaltende wie spannende Erzählung  
aus dem Theaterleben. Sie schildert uns das Schicksal einer Doppelwaise,  
die durch Protektion zur Bühne und durch ihre Geistes- und Reichtum und  
Ruhm kommt. Um diese an und für sich schon ziemlich bewegte Hand-  
lung gruppiert sich eine Reihe ganz interessanter Episoden, so das Schicksal  
der Giechendorfs, die ebenso originelle als anziehende Geschichte des Dr. Kern,  
die Triumphe der Sängerin Almat, die Vörsenpekulation der Familie  
Goldbein u. a. Das Ganze repräsentiert eine gesunde und spannende  
Unterhaltungsliteratur, die auch nicht ohne literarischen Wert ist.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sowie von der  
**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.,**  
Einfachein, Waldegg, Köln a. Rh.

**Kreolina-  
Korsett**  
verleiht der  
Trägerin  
eine elegante,  
geräumige und  
anfertige  
Figur.  
Allein-  
verkauf.  
**J. & F.  
Bergans.**

**Wer reiche Heirat** wünscht, wende  
sich vertr. an  
Reform, F. Gombert, Berlin S. 14.  
Sof. erh. Sie 600 reiche Part. u.  
Bild z. Ausw.  
**Reiche Heirat!** 2 Schwestern, 24 u. 22,  
Berm. je 450 000 Mk., wünschen sich m.  
charakter. Herren, wenn a. ohne Berm.,  
zu verb. Bewerber erf. Näh. u. erhalten  
Bild z. „Bureau Reform“, Berlin S. 14.

**Krieger-Verein.**  
**Verammlung**  
der Stamm-Kompagnie.  
Besprechung betr. Bivat.  
Um zahlreiches Erscheinen wird ge-  
beten.  
Der Hauptmann.  
Krankheiten der Haut und Harnwege.  
Spezial-Arzt:  
Dr. med. Burkart, Duisburg.  
Sprechstunden in Wesel.  
Hotel „Germania“, Mittwochs und  
Samstags 1/28.

**Kaufm. Buchhaltung**  
für jeden Betrieb organisiert  
**Theod. H. Lücke, Wesel,**  
beidseitiger Bücher-Revisor.

**Tuchbranche.**  
Solider, fleißiger junger Mann, evang.  
Konf., welcher mit sämtl. Kontor- und  
Lagerarbeiten vollständig vertraut ist  
die einfache Buchführung beherrscht und  
im Lohn- und Kranfassenwesen aus-  
gezeichnet ist, sucht sich pr. 1. Oktober zu  
verändern. Selbiger befindet sich momentan  
im Verbandsdienst und befindet sich in  
unangenehmster Stellung.  
Gefl. Offerten unter K. O. 4786  
an Rudolf Mosse, Köln.

**Hiesige mechanische  
Weberei**  
weht mit größerer Anzahl ein- und  
mehrfachiger Stühle in Lohn.  
Gefl. Anzeigen sub K. A. beforz  
die Exped. d. Bl.

**Ladenlokal**  
in bester Lage  
**Königsstr. 4**  
mit oder ohne Nebenzimmer zu  
vermieten.  
**Wilh. Reygers-Riegersmann.**

**Wohnung,**  
bestehend aus: 1 Küche, 4 Zimmern  
2 Mansardenzimmern nebst Bodenraum  
1 Veranda, 2 schönen Kellern, sowie  
gemeinschaftl. Waschküche, pr. 1. Oktober  
oder 1. Nov. d. J. zu vermieten.  
**Aug. Hülskamp.**

**Ein  
Arbeiterwohnung**  
zu vermieten.  
**F. Reideck,**  
Nordstr. 42.

**abgeschlossenes Zimmer**  
zu vermieten.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Herren-Pension**  
mit Wohnung bald zu  
übertragen gesucht.  
Schriftliche Anfragen  
unter W. 10 beforz  
die Expedition d. Bl.

**Singer-Nähmaschine**  
billig zu verkaufen.  
Vereinsstraße Nr. 13.  
Ein gut erhaltenes

**Zweirad**  
ist preiswert zu verkaufen.  
Zu erfragen Kaiserstraße 18.

**Schlüsselbund**  
verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
bei  
**M. Goshardt,**  
Hofstr.

**Mr. 203**  
× Die sächsi-  
Mit der säch-  
gegenwärtig wieder  
lauf, den sowohl  
nach den letzten  
nahmen, in der  
dem sozialdemokrati-  
Angriffenheit in  
und damit der  
scheint plötzlich in-  
lich hatte die li-  
von Reformvor-  
sammlung von W  
sicht gestellt.  
Die Natio-  
Genugtuung darüber  
zu der Einsicht ge-  
Wahlrecht zwar  
Landtag fernhält  
Landes nicht befür-  
teiste. Daß die  
Verflechtung  
das soht sie natür-  
find seitdem von  
eine Versammlung  
liberalen Bundes-  
statgefunden, in  
welche die Regier-  
nehmen wollte.  
ist, wie die „Ne-  
geradezu verblüff-  
fürzlich mit Wath-  
eintraten, wissen  
das alle Wähler  
daß ihnen eine  
bringen wird.  
Freilich hat  
Versammlung nicht  
mehr hat man  
welches man zu-  
kann, d. h., bur-  
den Schin, als  
herbeistehen, wach  
Drückberger spie-  
nämlich zum Au-  
gliederung geplante  
lichen Präjudiz  
„Faktor zwischen  
einschließen“ wür-  
sich nicht empfehl-  
ralen Partei, von  
Landtags seien,  
zur Teilnahme a-  
leisteten. Die r-  
freibeden Partei-  
Eine Gefahr, da-  
Erzählun-  
Aus dem Holländ-  
20)  
Im vorliegenden  
Mutter, die von  
Sohne so verach-  
beiden doch nur  
schlechten Unrecht  
tagerte einen An-  
pöhllich leute  
draußen vernach-  
Da sind sie  
rasch, die ent-  
für eilend. D-  
erwartete Studie  
Schwelle.  
„So Konrad  
Hand entgegen-  
wir dich nicht e-  
mein Junge, u-  
wauhle er sich  
schreiben folgte.  
„Ja“, sagte  
sich schon so la-  
überwachen. D-  
noumen“, scher-  
Kaffee zu tom-  
Enttäuschung in-  
trifft es schleich-  
jungen Mann,  
Schwestern freu-  
„Machen sie  
eine Tasse Kaff-  
während sie an-  
brückte.  
„Na Schwa-  
wahr ist uns e-  
essen gibt, das  
der letzten Ma-  
Mama?“